



GLÄNZENDE GASTGEBER: DIE ORGANISATOREN DER WELTSPIELE LIESSEN SICH NICHT LUMPEN. DIE ERÖFFNUNGS- UND ABSCHLUSSFEIERN IM L. A. COLISEUM WAREN IMPOSANT. HIER IST DAS ABSCHLUSSFEUERWERK ZU SEHEN. | © AFP



AUTOR

Ingo Kalischek

SALZKOTTEN-THÜLE

Unvergessliche Erlebnisse in Los Angeles

Aktualisiert am
14.08.2015, 18:57 Uhr

GOLF: Matthias Lenzmeier holt bei den Special Olympics World Games die Bronzemedaille



Salzkotten-Thüle. Wenn sich Matthias Lenzmeier an diesem Sonntag in das Goldene Buch der Stadt Salzkotten einträgt, macht er



ZURÜCK IN DER HEIMAT: (V. L.) TRAINER FRANCESCO AMATULLI UND CLUBMANAGER RALF NIGGEMEIER GRATULIEREN MATTHIAS LENZMEIER, DER VON SEINEM VATER ANTONIUS NACH LOS ANGELES BEGLEITET WORDEN WAR. | © INGO KALISCHEK

das aus einem guten Grund: Der 21-jährige Golfer holte nämlich bei den "Special Olympics World Games" in Los Angeles eine Bronzemedaille und war einer von rund 7.000 Athleten aus der ganzen Welt.

Die Tage in der zweitgrößten Stadt der Vereinigten Staaten wird Matthias Lenzmeier nie vergessen. Und ja, er würde die Reise jederzeit wiederholen, wie er ohne zu zögern

versichert. Als einer von vier deutschen Golfern nahm der 21-Jährige an den Weltspielen für Sportler mit geistiger Behinderung in Los Angeles teil. Insgesamt tummelten sich während der Wettkämpfe rund 140 deutsche Athleten in der Stadt. Unterm Strich waren 6.500 Sportler aus 164 Ländern in L. A. am Start.

Information

ANZEIGE

Eintrag ins Goldene Buch

An diesem Sonntag um 10.30 Uhr findet für Matthias Lenzmeier ein großer Empfang im Thüler Bürgerhaus statt. Nach der offiziellen Ehrung durch Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger, Thüles Ortsvorsteherin Marietheres Strunz und Hans Dieter Hollander, Präsident des Golfclubs Paderborner Land, darf sich Golf-Ass Matthias Lenzmeier ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Alle Bürger sind eingeladen.

Um so beeindruckender liest sich die Bilanz von Matthias Lenzmeier: Als Dritter sicherte er sich im Golfen im "9-Loch-Zählspiel" die Bronzemedaille.

Silber verpasste er dabei denkbar knapp um fünf, Gold um weitere drei Schläge. "Das ist einfach nur toll", zeigt sich sein Trainer Francesco Amatulli begeistert. Allein schon die Teilnahme an den World Games sei ein riesiger Erfolg gewesen. "Ein Event dieser Art prägt einen Menschen ein Leben lang", sagt der Coach, der seinem Schützling im Vorfeld gute Chancen eingeräumt hatte.

In Los Angeles mit dabei waren auch die Eltern von Matthias



Lenzmeier sowie dessen jüngste Schwester. Vater Antonius führt das erfolgreiche Abschneiden seines Sohnes auf die vielen Trainingseinheiten zurück: "Eigentlich hat Matthias jeden Tag trainiert - für zwei bis zweieinhalb Stunden. Sonst hätte es wohl nicht für eine Medaille gereicht." Die Konkurrenz im Feld der insgesamt 181 Golfer sei enorm, das Level "immens höher als bei den nationalen Wettkämpfen"



STRAHLEMANN: MATTHIAS LENZMEIER PRÄSENTIERT AUF DER ANLAGE DES GOLFCLUBS PADERBORNER LAND DIE BRONZEMEDAILLE, DIE ER BEI DEN WELTSPIELEN IN LOS ANGELES GEWONNEN HAT. FÜR DIESEN ERFOLG HATTE ER AUF DEM HEIMISCHEN PLATZ IN THÜLE FLEISSIG TRAINIERT. | © INGO KALISCHEK

gewesen, so Antonius Lenzmeier. Sogar ein Spieler mit Handicap 2 war dabei. Vor allem die Athleten aus Korea und Skandinavien wussten zu überzeugen. "Da merkt man, dass Golf in diesen Ländern ein Volkssport ist", so Francesco Amatulli.

Doch wer nun glaubt, die Spiele in Los Angeles seien von knallhartem Leistungsgedanken geprägt gewesen, der liegt falsch. Im Gegenteil. "Den gibt es da nicht. Die Athleten nehmen sich in den Arm, applaudieren, wenn es gut läuft, und trösten sich bei Misserfolgen", beschreibt Antonius Lenzmeier die Stimmung vor Ort. "Davon können sich viele Sportler eine Scheibe abschneiden", weiß auch Ralf Niggemeier, Manager des Thüler Golfclubs Paderborner Land, in dem Matthias Lenzmeier trainiert und als Greenkeeper arbeitet.

Auch das Zuschauerinteresse während der Special Olympics World Games war gewaltig: Bis zu 200 Menschen verfolgten die Schläge im Zielbereich. Für den 21-Jährigen Thüler eine neue Situation: "Ich war ein bisschen nervös, aber nicht viel", berichtet Matthias Lenzmeier. Im Kreis der Sportler blieb natürlich Zeit, um die Stadt zu erkunden: Hollywood, Long Beach oder Downtown bleiben Matthias Lenzmeier besonders in Erinnerung. Ebenso die beeindruckende

Eröffnungsfeier der Spiele im Memorial Coliseum mit First Lady Michelle Obama vor mehr als 60.000 Zuschauern. Dass Matthias Lenzmeier diese unvergesslichen Erfahrungen sammeln durfte, kommt nicht von ungefähr: "Er ist sehr fleißig, besitzt einen starken Willen sowie viel Durchsetzungsvermögen und hat dazu ein feines Händchen", lobt ihn sein Trainer.

Bei all dem Engagement scheint es kaum zu überraschen, dass Matthias Lenzmeier schon heute an die nächsten Spiele in vier Jahren denkt: Dann will er im 18-Loch-Zählspiel angreifen und erneut für Deutschland auf Medaillenjagd gehen. Wo die Weltspiele dann stattfinden, steht indes noch nicht fest. Los Angeles hat die Messlatte hochgelegt. Denn bei den Wettkämpfen wurden mehr als 350.000 Zuschauer gezählt.

ANZEIGE

Copyright © Neue Westfälische 2015

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Thema[Golf](#)[Matthias Lenzmeier](#)[Special Olympics World Games](#)*Teilen*

Kommentare

Um Ihren Kommentar abzusenden, melden Sie sich bitte an.

Sollten Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich [hier registrieren](#).

(Pflichtfeld)**(Pflichtfeld)**